

Wissenswertes über die persönliche Beratung bei FinK

Was ist das Ziel der Beratung?

Wir möchten Sie und Ihre Kinder dabei unterstützen, miteinander über die Krankheit, ihre Sorgen, Ängste oder Wünsche ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es uns vorrangig darum, Ihnen einen Rahmen zu geben, in dem Sie behutsam und im eigenen Tempo über die Dinge sprechen können, die sich vielleicht schwer sagen lassen. Kindern und Jugendlichen geben wir damit auch die Möglichkeit, ehrliche Antworten auf ihre Fragen zu bekommen. Dies führt wieder zu mehr Sicherheit und Klarheit und damit zu weniger Sorgen und Ängste.

An wen richtet sich die Beratung?

Die Beratung bei FinK richtet sich an Familien mit minderjährigen Kindern im Rhein-Erft-Kreis nach dem Erhalt einer schwerwiegenden Krankheitsdiagnose eines Familienmitglieds. Dabei spielt es für die Beratung keine Rolle, wer in der Familie erkrankt ist. Wir führen Beratungen mit Kindern und Jugendlichen, Elternteilen, Paaren und ganzen Familien durch.

Wann ist eine Beratung sinnvoll?

Eine Beratung ist sinnvoll, wenn die Familie oder der Zu-Beratende diese als sinnvoll erachtet, d.h. wenn sie entlastend wirkt.

Wir empfehlen Ihnen auch dann zu einem Gespräch zu kommen, wenn noch keine Anzeichen einer seelischen Belastung Ihres Kindes oder Jugendlichen aufgetreten sind, Sie sich aber z.B. selbst unsicher sind, wie Ihr Kind mit der Belastung umgeht. Viele Kinder oder Jugendliche zeigen gerade in schwierigen Zeiten sehr unauffälliges und angepasstes Verhalten, um nicht noch mehr Sorgen zu bereiten. Hier kann es guttun, den Kindern im Gespräch zu erlauben, ihre Fragen zu stellen oder auch Sorgen zu zeigen oder auszusprechen. Ein Satz wie: „Es ist okay, auch ängstlich zu sein! Dies ist in dieser Situation ganz normal!“ kann sehr erleichternd sein.

Für Sie als Eltern wiederum kann eine Krankheitsdiagnose auch die Beziehung belasten. Hier bieten wir Ihnen, wenn Sie das wünschen, eine Beratung als Paar an, um sich selbst wieder näher kommen zu können oder ungeklärte Dinge im geschützten und moderierten Rahmen auszusprechen.

Wie läuft die Beratung ab?

- Wir führen zunächst ein ausführliches Erstgespräch mit möglichst beiden Elternteilen, in dem wir uns miteinander bekannt machen und miteinander Ihr Anliegen und Ihren Unterstützungsbedarf klären.

- Danach können wir bei Bedarf entweder weitere Elterngespräche, Gespräche mit der ganzen Familie oder auch Einzeltermine mit ihren Kindern vereinbaren. Manchmal reichen nur ein oder zwei Gesprächstermine, manchmal wünschen sich Kinder und Eltern Begleitung über einen etwas längeren Zeitraum. Dies hängt stark von ihrem Anliegen und ihrer Situation ab, denn keine Familie ist gleich!
- Erkennen wir gemeinsam im Gespräch, dass Sie anderen oder weiteren Unterstützungsbedarf haben, vermitteln wir auch gerne an andere Einrichtungen im Rhein-Erft-Kreis weiter, damit sie optimale Unterstützung erhalten.
- Bei Gesprächen mit Kindern arbeiten wir spielerisch und kindgerecht; viele Spielsachen, Kinderbücher zum Thema Krankheit, Möglichkeiten des Rollenspiels oder des kreativen Malens und Bastelns stehen in der Beratungsstelle zur Verfügung.
- Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.

Wie kommen Sie zu uns?

Am besten vereinbaren Sie telefonisch oder per Email einen Termin. In Ausnahmefällen kommen wir auch mal zu Ihnen persönlich nach Hause, wenn es Ihnen z.B. aufgrund einer Erkrankung nicht möglich ist, zu uns zu kommen.

Beratungsstelle FinK
 Bonner Str.9-11 (Ganser Passage)
 50734 Erftstadt
 Tel: 02235- 9873378
 kontakt@fink-beratungsstelle.de

Was kostet die Beratung?

Die Beratung ist für Familien kostenlos. Sollten Sie unsere Arbeit aber dennoch finanziell unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Spende auf unser Spendenkonto:

Hospiz-Verein Erftstadt e.V.
 Stichwort: „FinK“

VR-Bank Rhein-Erft eG
 IBAN: DE 68 3716 1289 1008 7920 00
 BIC: GENODED1BRH